



Karriere macht man anders Faktoren und Einflüsse von Karriereentwicklungen

Karriere macht man anders – das beweist die 2005 veröffentlichte Studie der Wirtschaftsuniversität Wien über Karriereentwicklungen. Die Studie räumt mit manchen gängigen Vorstellungen auf und stellt vier Ergebnisse in den Vordergrund:

- Neue Karrierefelder immer beliebter. Beinahe ein Drittel der Uni-AbsolventInnen, und zwar die besseren, streben heute keine traditionellen Unternehmenskarrieren mehr an. Vielmehr bevorzugen sie einen durch vielfältige Tätigkeiten gekennzeichneten "chronisch flexiblen" Karriereverlauf.
- Praxiserfahrung zählt. Beim Berufseinstieg lohnen sich weder gute Abschlussnoten noch schnelles Studium - was zählt, ist Praxiserfahrung. Im weiteren Karriereverlauf ändert sich das Bild. Nach zehn Berufsjahren verdient mehr, wer auch schnell und gut studiert hat.
- Persönlichkeit zählt nicht so stark. Einen wichtigen Einfluss auf den Karriereerfolg hat lediglich Führungsmotivation. Andere Faktoren wie Leistungsstreben, Flexibilität und emotionale Stabilität wirken sich nur sehr schwach auf den Karriereerfolg aus.
- Ich-AG als Werbefirma. Obwohl insgesamt nur ein schwacher Zusammenhang zwischen Karrieretaktiken und Karriereerfolg besteht, kann insbesondere Self-Promotion erfolgreich sein. Während sich früher noch Zurückhaltung empfahl, fährt man heute mit dem Herausstreichen eigener Fähigkeiten und Ideen besser. Selbstinszenierung zahlt sich dabei mehr aus als Beziehungsarbeit.

Interessante Ergebnisse liefert die Studie zum Einfluss des Geschlechts auf die Karriereentwicklung. Dass der Einfluss des Geschlechts auf das Gehalt und die Führungsverantwortung höher ist als jener der Persönlichkeit, wurde bisher nur vermutet - konnte jetzt aber wissenschaftlich belegt werden. Frauen verdienen im Verlauf weniger als Männer, auch wenn sie sich in nichts anderem unterscheiden als in ihrem Geschlecht und den gleichen, unterbrechungsfreien Karriereverlauf haben. Bei Männern wirken sich Unterbrechungen der Karriere nachteiliger auf Einkommen und Status aus - allerdings auf höherem Niveau.

Mehr über die Studie im Buch:
Macht? Erfolg? Reich? Glücklich?
Einflussfaktoren auf Karrieren.
Mayrhofer, Meyer, Steyrer (Hrsg.)
Linde International, Wien 2005
ISBN 3-7093-0022-3

Quelle:

„Karriere – immer anders?“ Artikel erschienen auf www.advantage.at Mai 2005 basierend auf der empirischen Studie der Wirtschaftsuniversität Wien.